



Den Blick in Jakob Schnetz' grandioses Fotoalbum dokumentierte Lukas Frisenbichler.

Oft endet der Versuch, modern, funky und glossy aus der Masse herauszustechen, in Uniformität. Den Fallstrick zeigt Jakob Schnetz bei Anzug- wie auch Jeansträgern.

## Fotografie

## Überzeugungskünstler

Inszenierung lautet das hell leuchtende Zauberwort in unserer von Schnelllebigkeit und Oberflächlichkeit geprägten Konsumwelt. Die Inszenierung des schönen Scheins sticht jeglichen Inhalt. Im Stil der antiken Maxime suggeriert man uns Brot und Spiele, sei es auf Messen, Kongressen, Events, auf Bällen, im TV, bei konspirativen Treffen oder öffentlichen Wahlveranstaltungen. Der Fotograf **Jakob Schnetz** zeigt in seinen Fotos die Schamlosigkeit am *Ort der Verheißung*. Der Absolvent der Hochschule Hannover perlustriert in der Beiläufigkeit des Dokumentierten die Uniformität des globalen Marktplatzes. Kader für Kader, Bild für Bild, Seite für Seite entlarvt Schnetz den verzweifelten Versuch, uns etwas zu verkaufen. Im Abziehbild der Präsentationen zeigt sich exakt deren Schwäche. Selten ist man derart überrascht, um nicht zu sagen geflasht, wie bei diesem Buch; auch von der Komposition. Unaufgeregt, konzentriert, genial. Schnetz zeigt Absperrungen, Lichterketten, rote Teppiche, uniforme Nonkonformisten, oft schlecht gebundene Krawatten und bewusst zu enge Blusen. Und obwohl auf den Fotos kaum Gesichter zu sehen sind, kann man dennoch die gesichtslosen, NLP-Sprech-geschulten Larven sehen und vermeint fast die inhaltlosen Worthülsen und heiße Luft produzierenden Sprechblasen zu vernennen. Alle wollen uns von der unabdingbaren, unausweichlichen Notwendigkeit ihrer Produkte und Anliegen, die nichts anderes sind als an den Mann (selbstverständlich auch an die Frau) zu bringende Produkte sind, überzeugen! Gleichgültig ob das Gartengeräte, Autos, Computeraccessoires, Gadgets, Sexpuppen oder Wahlzuckerln sind. Cave panem! Seien Sie wachsam! *Gregor Auenhammer*

**Jakob Schnetz**, „Ort der Verheißung“. € 39,90 / 112 Seiten. Edition Lammerhuber, Baden/Wien 2019

## Gedicht

## Alt

Das erdreich setzt dir seine schwarzen male ins gesicht, damit du nicht vergisst, dass du sein eigen bist.

**Reiner Kunze**, „die stunde mit dir selbst. gedichte“. € 18,50 / 68 Seiten. S.-Fischer-Verlag, 2018

## Agenda Lesen ab 14

## Flucht ohne Ausweg

Die Welt ist verloren: Krieg und Zerstörung haben nur ein isoliertes Tal verschont, wo die letzten Überlebenden, die „Erweckten“, als streng religiöse Gemeinschaft leben. Gelesen wird ausschließlich die Bibel, moderne Technik und die „Evolutionen-Irrlehre“ sind Lügen und Versuchungen Satans, die Inquisition wacht über die Reinheit der gottesfürchtigen Gesinnung. Sophia, 15, ist ein gläubiges Kind dieser Welt. Doch als sie an verbotene Bücher gelangt, kommen ihr Zweifel. War ihr bisheriges Leben eine Lüge? Die Liebe treibt sie zur Flucht – und in eine durchdigitalisierte, perfekt scheinende Welt. Doch real, unreal, virtuell – wer kann das hier sagen? Spannend, bedrückend und erhellend ist es, wenn der KI-Experte **Karl Olsberg** die beiden unterschiedlichen Welten aufeinanderprallen lässt – und ihre erschreckenden Gemeinsamkeiten deutlich macht. Denn da wie dort gilt das Individuum nichts, da wie dort herrscht die Gedankenpolizei. Im Tal existiert die Illusion des Glaubens, im Rest der Welt der Glaube an die Illusion. Flucht ist möglich, ein Ausweg ist sie nicht. *Helmuth Santler*

**Karl Olsberg**, „Girl in a Strange Land“. € 15,40 / 336 Seiten. Loewe-Verlag, Bindlach 2018



## Krimi

## Exzentrischer Zwitter

Der Zufall ist ein Hund. Ein harmloser Smalltalk in einem Hotel auf Mallorca kommt Detektiv Cheng wieder ins Bewusstsein, als er gebeten wird, ebendiesem Gesprächspartner ein Jahr später aus der Patsche zu helfen. Peter Polnitz war die Synchronstimme eines berühmten und nun ermordeten Filmschauspielers. Polnitz hat ihn als Letzter lebend gesehen. **Heinrich Steinfest** ist wieder einmal auf der Höhe seiner Kunst: Der gute alte Lovecraft irrlircht durch den Text, geht es doch unter anderem um ein extraterrestrisches Kochbuch vom Planeten Yuggoth. Auch Mary Shelley wabert durch den Roman und der Geist eines Hundes, den nur Ausgewählte sehen. Steinfest kippt gerne ins Fantastische, was aber immer eine innere Logik hat. Die Fantastik tarnt die Wirklichkeit, damit man über sie schreiben kann, ohne als Verrückter dazustehen, meint Cheng. Witzige Seitenhiebe auf den Kulturbetrieb, gelehrte Ironie in zitierbare Bonmots gegossen erhöhen das Vergnügen an diesem exzentrischen Zwitter. Cheng is back!

*Ingeborg Sperl*  
[www.krimiblog.at](http://www.krimiblog.at)

**Heinrich Steinfest**, „Der schlaflose Cheng“. € 16,50 / 316 Seiten. Piper, München 2019



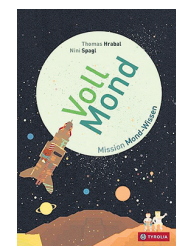
## Kinderbuch

## Ein Blick auf den Mond

Die Jüngste kommentiert die Wetterlage am häufigsten. Fixer Bestandteil der kindlichen Himmelsbeschreibungen („Da sind Wolken, und dort haben sie ein Loch!“) ist der Mond. Der ist ja auch einmal rund, dann schmal. Oder er leuchtet besonders hell oder auffallend fast gar nicht. Kurz: Er ist immer anders. **Thomas Hrabal** und **Nini Spagl** haben für alle Mondschaauer ab dem vierten Lebensjahr ein Buch über diesen Himmelskörper verfasst. *Vollmond* ist ein richtiges Sachbuch. Nur anfangs wird von einem Buben erzählt, der auf dem Dachboden seine eigene Weltmission startet. Danach wird erklärt – und so ziemlich alles, was es rund um den Mond zu wissen gibt. Wie steht er zur Sonne? Wie zur Erde? Woraus besteht seine Oberfläche? „Vom Mond aus gesehen wirkt die Erde, dieser kleine, blaue Ball im Universum, wie ein Wunder, auf dem unter der schützenden Atmosphäre vielseitiges Leben herrscht“, heißt es am Ende des Buches. Vielleicht ist das ein versteckter Hinweis auf eine Fortsetzung. Das wäre auf jeden Fall schön.

*Peter Mayr*

**Thomas Hrabal / Nini Spagl**, „Vollmond“. € 16,95 / 26 Seiten. Tyrolia-Verlag, Innsbruck 2019



## Bestseller

## SPIEGEL – Belletristik

- (2) Ferdinand VON SCHIRACH **Kaffee und Zigaretten** Luchterhand, € 20,60
- (1) Martin WALKER **Menu surprise** Diogenes, € 24,70
- (3) Simon BECKETT **Die ewigen Toten** Wunderlich, € 23,60
- (6) Dörte HANSEN **Mittagsstunde** Penguin, € 22,70
- (4) Sibylle BERG **GRM** Kiepenheuer & Witsch, € 25,70
- (5) Walter MOERS **Der Bücherdrache** Penguin, € 20,60
- (7) Saša STANIŠIĆ **Herkunft** Luchterhand, € 22,70
- (8) Joël DICKER **Das Verschwinden der Stephanie Mailer** Piper, € 25,70
- (10) Daniela KRIEN **Die Liebe im Ernstfall** Diogenes, € 22,70
- (-) Axel MILBERG **Düsterbrook** Piper, € 22,70

## HVB – Belletristik

- (1) Martin WALKER **Menu surprise** Diogenes, € 24,70
- (2) Jeff KINNEY **Ruperts Tagebuch – Zu nett für diese Welt!** Baumhaus-Verlag, € 15,50
- (-) Veit HEINICHEN **Borderless** Piper-Paperback, € 17,50
- (4) Vea KAISER **Rückwärtswalzer** Kiepenheuer & Witsch, € 22,70
- (6) Barbara FRISCHMUTH **Verschüttete Milch** Aufbau-Verlag, € 22,-
- (3) Marc ELSBERG **GIER – Wie weit würdest du gehen?** Blanvalet, € 24,70
- (8) Simon BECKETT **Die ewigen Toten** Wunderlich, € 23,60
- (7) Ferdinand VON SCHIRACH **Kaffee und Zigaretten** Luchterhand, € 20,60
- (5) Sibylle BERG **GRM** Kiepenheuer & Witsch, € 25,70
- (9) Judith W. TASCHLER **Das Geburtstagsfest** Droemer HC, € 22,70

